

Ortschaft Peißen  
Frank Stolzenberg  
Ortsbürgermeister  
Gewerbehof 1  
06188 Landsberg OT Peißen

**Bundesministerium für Digitales und Verkehr**

**Herr Dr. Wissing**

**Invalidenstraße 44**

**10115 Berlin**

Vorab per Mail an [poststelle@bmdv.bund.de](mailto:poststelle@bmdv.bund.de)

**Bahnübergang Peißen**

Landsberg, den 06.02.2023

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Wissing,

wir wenden uns nochmals an Sie, vor allem um Ihnen mitzuteilen, das in Folge unseres Schreibens vom 31.01.2023 nunmehr durch die Wählervereinigung **Bürger für Peißen** eine Unterschriftenaktion ([www.bfp-ev.de](http://www.bfp-ev.de)) gestartet wurde, die mit bisher 259 Unterschriften abschließt. Mit ihrer Unterschrift stellen sich die Bürgerinnen und Bürger vollständig hinter meine Argumentation des Schreibens vom 31.01.2023.

Ergänzend kam in den vielen Gesprächen, die in dem Zusammenhang geführt wurden, die große Sorge der Bewohner zum Ausdruck, dass durch die Schließung des Bahnübergangs km 6,5, Peißen zu einem „Sackgassendorf“ wird. Die einzige, wie bereits beschrieben, sehr problematische Zufahrt

in den Ort (nördlicher Lindenring), wird bereits jetzt den Anforderungen für einen sicheren Verkehr nicht gerecht.

Ganz problematisch wird es, wenn in dieser Straße, durch welche Umstände auch immer (Unfall, Havarie in Abwasser- oder Wasserleitungen, ...), eine Sperrung/Blockierung erforderlich wird.

Dann kann den Ort Peißen weder ein Rettungsdienst noch ein Schulbus erreichen. Auch die anliegenden Firmen Hoffmann Glas, Hagos, Gerüstbau, Pension und die Einwohner sind nicht mehr handlungsfähig.

Ein zweiter Rettungsweg, wie in allen öffentlichen Einrichtungen erforderlich, fehlt. Der ursprüngliche „Rettungsweg“ über Rabatz zur B100 wurde bereits durch Baumaßnahmen der Deutschen Bahn 2003 beseitigt.

Bis jetzt haben wir noch den Weg über den südlichen Lindenring. Wenn der Bahnübergang km 6,5 entfällt, dann gibt es keinen zweiten Rettungsweg mehr!



In den Einwendungen zu den Planungen der Deutschen Bahn hat der Omnibusbetrieb Saalekreis auf das Thema aufmerksam gemacht.

Ferner erklärt sich die Omnibus Saalekreis GmbH mit der Schließung des Bahnüberganges km 6,5 nicht einverstanden. Begründet wird dies mit der Nutzung des Bahnüberganges bei Sperrungen des Bahnüberganges km 6,1 oder von Straßen in Peißen als Umfahungsstrecke sowie als Wendemöglichkeit. Die Vorhabenträgerin verweist in ihrer Erwiderung darauf, dass die Vorphaltung einer innerörtlichen alternativen Verkehrsführung nicht Grund für die Aufrechterhaltung des Bahnüberganges km 6,5 sein kann. Die Planfeststellungsbehörde schließt sich dieser Auffassung an.

Die Planfeststellungsbehörde (eine Behörde des Bundes, wie die Deutsche Bahn Eigentum des Bundes ist) ignoriert diese berechtigten Forderungen!

Dafür sorgt sie sich um die Sicherheit der Bürger, die offensichtlich beim Überqueren des Bahnübergangs km 6,5 in großer Gefahr schweben und das schon über 100 Jahre. Irgendwann wird bestimmt einmal etwas passieren! Hoffentlich passiert nichts am Übergang km 6,1!

Wie bereits unter Punkt B.4.3. ausgeführt, bestehen gegen die beantragte Vorzugvariante keine Bedenken seitens der Planfeststellungsbehörde. Durch Schließung wird die Gefahrenquelle des Bahnübergangs beseitigt. Eine niveaugleiche Kreuzung von Schiene- und Straßenverkehr birgt auch bei EBO-gerechter Sicherung ein erhebliches Gefährdungspotential.

Die einzige Erwähnung des Themas der Rettungskräfte kommt im Abschnitt B.4.13. Zum Ausdruck.

#### **B.4.13. Brand- und Katastrophenschutz, Kampfmittel sowie sonstige Gefahrenabwehr**

• • •

Die Nebenbestimmung A.4.7. (3) dient der Sicherstellung der Erreichbarkeit durch Rettungskräfte und trägt der Forderung der *Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd* Rechnung.

Der Vorhabensträger hat dazu Folgendes erklärt:

#### **A.4.7. Brand- und Katastrophenschutz, Kampfmittel sowie sonstige Gefahrenabwehr**

• • •

- (3) Die Zufahrten für Rettungsfahrzeuge müssen während der gesamten Bauzeit gewährleistet werden.

Auch hier erkennt man die Güte der Abwägung und auch der Oberflächlichkeit des OVG

Magdeburg. Was ist denn nach der Bauzeit??

Ich halte das Agieren der Deutschen Bahn für unverantwortlich. Die Planung der Deutschen Bahn ist sehr schlecht und muss auch unter diesem Aspekt angepasst werden.

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung!



Frank Stolzenberg

Ortsbürgermeister Ortschaft Peißen

Stadtrat der Stadt Landsberg

Tel.: 0176 238 898 56

Mail: [gemeinde\\_peissen@web.de](mailto:gemeinde_peissen@web.de)